

**Doris Fürstin v. Sayn-Wittgenstein MdL**  
Vorsitzende des AfD-Landesverbandes Schleswig-Holstein

17. Oktober 2018

PRESSEMELDUNG 52/2018

## **Von Ausgrenzung und Doppelmoral**

### **Doris v. Sayn-Wittgenstein: „Das Gebaren des Weißen Rings ist eines Opferschutzverbandes unwürdig“**

Im September fällte der Bundesvorstand des Opferschutzverbands „Weißer Ring“ den Beschluß, daß innerhalb der Organisation keine ehren- oder hauptamtliche Funktion ausüben darf, wer einer Partei oder Vereinigung angehört, „die Rassismus, Antisemitismus und Fremdenfeindlichkeit vertritt. Damit hat sich der Weiße Ring demonstrativ von der AfD abgegrenzt und setzt ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit“, so die Bewertung der „Lippischen Landes-Zeitung“.

Der neue Bundesvorsitzende, der ehemalige BKA-Chef Jörg Ziercke, flankierte dies, indem er den Bezug zur AfD herstellte: „Wir haben den Eindruck, daß die AfD Ängste schürt und durch ihre Rhetorik Feindbilder aufbaut (...) Unsere große Sorge ist, daß dies zu mehr Gewaltopfern führen wird.“

Sexismus und Frauenfeindlichkeit ist jedoch beim Weißen Ring tragbar, denn:

Während nun die Säuberungswelle anläuft – im nordrhein-westfälischen Herford gab der seit über 20 Jahren (!) ehrenamtlich tätige Vorsitzende Ernst-August Bune seinen Rücktritt bekannt, weil er Mitglied in der AfD ist – dauerte es hingegen in Lübeck lange Jahre, bis Vorwürfen von massiven sexuellen Übergriffen gegenüber Opfern von Straftaten durch den dortigen Vereinschef des Weißen Rings überhaupt nur nachgegangen wurde.

„Die Doppelmoral des Weißen Rings ist bezeichnend für den Zustand unseres Landes und den Umgang mit der AfD. Unbescholtene Bürger, die sich ehrenamtlich über Jahre hinweg in der Opferhilfe engagieren, werden einzig aufgrund ihrer AfD-Mitgliedschaft als persona non grata behandelt. Doch bei wirklich schwarzen Schafen in den eigenen Reihen wird gerne einmal über Verfehlungen hinweggeschaut; Hauptsache, sie sind nicht in der AfD“, so die AfD-Landesvorsitzende Doris v. Sayn-Wittgenstein. „Das Gebaren des Weißen Rings ist eines Opferschutzverbandes unwürdig.“